



Haupt- und Finanzausschuss

Öffentliche Niederschrift

der 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der 17. Wahlperiode am Montag,
22.04.2024, 18:02 Uhr bis 19:16 Uhr im Bürgersaal, 2. OG, Bürgerforum Bergischer Hof

Anwesend sind:

Vorsitz

Schulze, Bondina

Bürgermeisterin

CDU-Fraktion

Büscher, Wolfgang

1. Stellv. Bürgermeister

Jahn, Christoph

Ratsmitglied

Steinbach, Jürgen

Ratsmitglied

vertr. f. Hr. Schönberger

Wasser, Birgitta

Ratsmitglied

Thorwart, Wolf-Dieter

Ratsmitglied

vertr. f. Fr. Kuhnen

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Glaap, Melanie

Ratsmitglied

Schumacher, Hardy

2. Stellv. Bürgermeister

Dr. Plagge, Markus

Ratsmitglied

Mohr, Stephan

Ratsmitglied

vertr. f. Hr. Weiß

SPD-Fraktion

Bachmann, Jürgen

Ratsmitglied

Fraktion ForsPark

Steinbach, Yannick

Ratsmitglied

AfD-Fraktion

Venedey, Jörg

Ratsmitglied

Fraktion Zusammen Leben Rösrath

Jaeckel, Daniel

Ratsmitglied

vertr. f. Hr. Dick

Von der Verwaltung waren anwesend:

Lorenz, Bianca

Technische Beigeordnete

Welsch, Christian

Kämmerer

Weißweiler, Susanne

Schriftführung

Ley, Sabine

Fachbereichsleitung

Günzel, Elke

Gleichstellung

Zieren, Yvonne

Fachbereichsleitung

Vertreter der Presse als Gast im öffentlichen Teil:

Dr. Rausch, Thomas

Vertreter der Zeitungsgruppe Köln

anwesend ab TOP 3

Gast im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil:

Höhne, Tom

Ratsmitglied

Entschuldigt fehlten:

Schönberger, Marc

Kuhnen, Heike

Weiß, Friedo

Zinke, Petra

Pregler, Erik

Dick, Giselher

von der Ohe, Alexandra

Ratsmitglied

Ratsmitglied

Ratsmitglied

Ratsmitglied

Ratsmitglied

Ratsmitglied

Ratsmitglied

Tagesordnung

TOP	Öffentlicher Teil	Nummer
1.	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 11.03.2024	
2.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	
3.	Personalbericht März 2024	B116/2024
4.	Sponsoringbericht 2023	B107/2024
5.	Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen: Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze zum Kindergartenjahr 2024/2025 in der Stadt Rösrath gemäß § 32 Kinderbildungsgesetz (KiBiz)	B80/2024-1
6.	Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN hier: Kennzahlen zur Fördermittelakquise	B111/2024
7.	Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN hier: Synergien durch interkommunale Zusammenarbeit	B114/2024
8.	Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN hier: Globaler Minderaufwand	B117/2024
9.	Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN hier: Gebührenüberprüfung	B118/2024
10.	Fraktionsantrag CDU-Fraktion hier: Einführung der Bezahlkarte für Asylbewerber	B93/2024
11.	Beantwortung von Anfragen	
12.	Mitteilungen der Bürgermeisterin	
TOP	Nichtöffentlicher Teil	Nummer
13.	Genehmigung der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 11.03.2024	
14.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	
14.1	Maßnahmen zur beschleunigten Fertigstellung und Umsetzung von Baumaßnahmen am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein, betreffend Gymnasium und Gesamtschule, zur Gewährleistung des jeweils fünfzügigen Schulbetriebs	
15.	Beantwortung von Anfragen	
16.	Mitteilungen der Bürgermeisterin	

Sitzungsverlauf

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzende Bondina Schulze fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung einstimmig, bei einer Enthaltung um TOP 14.1 *Maßnahmen zur beschleunigten Fertigstellung und Umsetzung von Baumaßnahmen am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein, betreffend Gymnasium und Gesamtschule, zur Gewährleistung des jeweils fünfzügigen Schulbetrieb – Drucksache-Nr. 134/2024* erweitert.

Öffentlicher Teil

1. **Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen vom 11.03.2024**

Der Ausschuss nimmt die Niederschriften zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

2. **Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

TOP 3 Fraktionsantrag CDU-Fraktion hier: Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan Drucks.-Nr. B92/2024

Der Fraktionsantrag Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan wird mit dem Tagesordnungspunkt Haushaltssatzung 2024 in der Ausschusssitzung im Juni beraten.

TOP 7 Vorschlagsliste für die Wahl von 5 ehrenamtlichen Richtern und Richterinnen für das Verwaltungsgericht Köln für die Wahlperiode 2025 und 2030 Drucks.-Nr. B89/2024

Die Vorschlagsliste gemäß Anlage 1 zur Vorlage wurde auch vom Stadtrat in der Sitzung vom 18.03.2024 einstimmig beschlossen. Im Nachgang wurde die Vorschlagsliste am 22.03.2024 an den Rheinisch-Bergischen Kreis übermittelt. Durch den Kreistag werden die entsprechenden Kandidaten festgelegt; zu welchem Zeitpunkt dies erfolgen wird, kann nicht mitgeteilt werden.

Die Bewerberinnen und Bewerber wurden über den aktuellen Verfahrensstand mit Schreiben vom 22.03.2024 informiert.

TOP 8 Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Ortsteilen Rösrath, Kleineichen und Forsbach im ersten Halbjahr 2024 Drucks.-Nr. B 96/2023

Die Ordnungsbehördlichen Verordnungen für die Ortsteile Rösrath und Forsbach wurden am 02.04.2024 öffentlich bekannt gemacht und sind in Kraft getreten. Sowohl Gemeinsam für Rösrath (GfR), als auch das Möbelhaus Höffner wurden über die Möglichkeit der Beantragung weiterer verkaufsoffener Sonntage für das 2. Halbjahr informiert.

**TOP 9 Räumlich - strategische Schulentwicklungsplanung in Rösrath
Hier: Baumaßnahmen Schulzentrum Freiherr-vom-Stein
Drucks.-Nr. B98/2024**

Zu Ziffer 1 Ausschreibung eines Erweiterungsgebäudes für das Gymnasium
Es wird gemäß Beschluss verfahren. Die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen werden aktuell erstellt und abgestimmt.

Zu Ziffer 2 Ausschreibung der juristischen Begleitung des v.g. Verfahrens
Es wurde gemäß Beschluss verfahren. Einer Kanzlei wurde das Mandat erteilt.

Zu Ziffer 3 Ausschreibung einer Schul-Containeranlage an der Gesamtschule
Es wurde gemäß Beschluss verfahren. Ein Containeranlagenbauer wurde mit der Errichtung, sowie der Ausstattung der Anlage beauftragt.

**TOP 10 Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen:
Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze zum
Kindergartenjahr 2024/2025 in der Stadt Rösrath gemäß § 32 Kinderbildungs-
gesetz (KiBiz)
Drucks.-Nr. B80/2024**

Ist heute erneut unter TOP 5 auf der Tagesordnung.

**TOP 11 Übernahme der Kosten (hier Trägeranteil Verwaltungs- und Mietkosten) beim
Betrieb von Kindertageseinrichtungen in Rösrath zum 01.01.2024
Drucks.-Nr. 5/2024-2**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

**TOP 12 Mitgliedschaft der Stadt Rösrath in der Vereinigung Deutsch-Französischer
Gesellschaften für Europa e.V. (VDFG)
Drucks.-Nr. 85/2024**

Die Aufnahme in die Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e.V. (VDFG) ist erfolgt.

**TOP 14 Fraktionsantrag ForsPark
hier: Ausschreibung zur Auftragsvergabe für die Kommunale Wärmeplanung
Drucks.-Nr. 100/2024**

Wurde beschlussgemäß zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Verkehr verwiesen.

**TOP 15 Fraktionsantrag CDU-Fraktion
hier: Einführung der Bezahlkarte
Drucks.-Nr. 100/2024**

Steht heute erneut unter TOP 10 auf der Tagesordnung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Personalbericht März 2024

B116/2024

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Ausschussmitglied Jürgen Bachmann lobt den Bericht, der die Defizite in der digitalen Ausstattung aufzeige. Er bemängelt, dass der Bericht nicht ausführe, wo die Defizite in der digitalen Ausstattung lägen. Er bittet darum diese Information in der nächsten Sitzung nachzureichen.

Weiter bittet er darum mitzuteilen, wie sich die Nichtbesetzung von Stellen in € und Cent im Haushalt auswirke.

4. Sponsoringbericht 2023

B107/2024

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen: Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze zum Kindergartenjahr 2024/2025 in der Stadt Rösrath gemäß § 32 Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

B80/2024-1

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 18.04.2024 den Wortlaut zu Ziffer 2.1 des Beschlusses wie folgt abgeändert hat:

- 2.1 Das Kindertageseinrichtungsangebot mit den Gruppenformen und Betreuungszeiten wird, wie in *Anlage I zur Drucksachenummer B80/2024-1* dargestellt, verabschiedet.

Zu Ziffer 2.9 habe der Ausschuss keine Beschlussempfehlung abgegeben.

Sie stellt den abgeänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 22.02.2024 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.03.2024 aufzuheben.
2. für das Kindergartenjahr 2024/2025:
 - 2.1 Das Kindertageseinrichtungsangebot mit den Gruppenformen und Betreuungszeiten wird, wie in Anlage I zur Drucksachenummer B80/2024-1 dargestellt, verabschiedet.
 - 2.2 Das Angebot an Kindertagespflegeplätzen mit 112 Plätzen wird verabschiedet.
 - 2.3 Die Förderung der Kindertageseinrichtungen soll summarisch zu 100% erfolgen. Sie unterteilt sich in Landesförderung und Förderung durch die Verwaltung. Der Eigenanteil der Träger entfällt. Zusätzlich sollen 3% der Förderung (KiBiz Pauschale) für Verwaltungskosten gezahlt werden. Daraus ergibt sich eine Gesamthöhe von 103% Förderung analog der Kibizpauschalen je Einrichtung.
 - 2.4 Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rhein-Oberberg sowie der Rheinisch-

Bergische Elternverein e.V. erhalten einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € für die jeweiligen Waldkindergartengruppen.

- 2.5 Der Zuschuss für die 5 Familienzentren in Höhe von 23.110,44 € wird gewährt.
- 2.6 Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Beantragung der entsprechenden Landesmittel.
- 2.7 Die Zuschüsse berechnen sich anhand der Kindpauschalen/Planungsgarantien zuzüglich der Kaltmiete sowie abzüglich des Vorabzuges je Gruppe und des Trägeranteils.
- 2.8 Die Differenz der nicht förderfähigen Kaltmieten soll durch die Verwaltung ermittelt werden. Diese kann in Abhängigkeit der tatsächlichen Höhe der Differenz sowie der wirtschaftlichen Lage des einzelnen Trägers einen Zuschuss bis hin zur vollständigen Höhe der Differenz an den Träger ausgezahlt werden. Vorausgesetzt die finanzielle Lage der Stadt lässt diese Freiwillige Förderung der Kaltmietendifferenz zu.
- 2.9 Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit dem Träger Diakonie Michaelshoven Kindertagesstätte gGmbH weiterzuführen und die Eröffnung weiterer Gruppen in Venauen zu forcieren.
- 2.10 Sofern noch Korrekturen bezüglich der Angebote in den Kindertageseinrichtungen erforderlich werden, wird die Verwaltung ermächtigt, die Änderungen umzusetzen, soweit hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**6. Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN B111/2024
hier: Kennzahlen zur Fördermittelakquise**

Ausschussmitglied Christoph Jahn beantragt die Vorlage ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses vertagt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**7. Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN B114/2024
hier: Synergien durch interkommunale Zusammenarbeit**

Ausschussmitglied Christoph Jahn beantragt die Vorlage ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses vertagt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN B117/2024
hier: Globaler Minderaufwand

Ausschussmitglied Daniel Jäckel nimmt Bezug auf die Erläuterungen, in denen die Verwaltung geäußert habe, der Antrag könne so nicht umgesetzt werden.

Ausschussmitglied Markus Plagge erklärt für die antragstellende Fraktion, dass dieses Vorgehen in Bund und Land gang und gäbe sei und erläutert, dass diese „globale Kürzung“ nur auf die Positionen Sach- und Dienstleistung und sonstige ordentliche Aufwendungen beschränkt werden solle.

Kämmerer Christian Welsch erwidert, dies habe er so auch verstanden.

Ausschussmitglied Christoph Jahn beantragt die Vorlage ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses vertagt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

9. Fraktionsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN B118/2024
hier: Gebührenüberprüfung

Ausschussmitglied Christoph Jahn beantragt die Vorlage ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses vertagt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

10. Fraktionsantrag CDU-Fraktion B93/2024
hier: Einführung der Bezahlkarte für Asylbewerber

Ausschussmitglied Christoph Jahn beantragt die Vorlage ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen, da zur Einführung der Bezahlkarte noch keine neuen Erkenntnisse vorlägen, die über den von der Verwaltung in der Vorlage mitgeteilten Sachstand hinaus gehen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird ohne Votum in die Sitzung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses vertagt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. Beantwortung von Anfragen

Auf Nachfrage erklärt die Bürgermeisterin, dass zu zwei Fraktionsanträgen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (TOP 6 Kennzahlen zur Fördermittelakquise und TOP 9 Gebührenüber-

prüfung) keine Erläuterung / Stellungnahme der Verwaltung erfolgt sei, weil diese so kurz vor der Sitzung eingegangen seien, dass eine Stellungnahme der Verwaltung aus zeitlichen Gründen nicht mehr habe erfolgen können.

Ausschussmitglied Markus Plagge möchte wissen, warum die Einkommensteuer im Haushaltsansatz niedriger angesetzt worden sei, als in den Vorjahren. Wenn man den Ansatz korrigiere und auf Vorjahresniveau anhebe, dann wären Steuererhöhungen entbehrlich.

Kämmerer Christian Welsch weist darauf hin, dass es sich insofern um einen statistischen Wert handele, der sich aus den Orientierungsdaten ergäbe. Er rechne den Haushalt nicht künstlich schlecht, sondern halte sich lediglich an die verbindlichen Vorgaben.

12. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:25 Uhr

Der öffentliche Teil der Niederschrift stimmt mit dem Original überein.
gez. Vorsitz / gez. Schriftführung